



Schweizer Geschichte

Wer kennt es nicht? Das «Bourbaki-Panorama», 1881 von Edouard Castres in Genf gemalt und seit 1889 in der extra dafür gebauten Rotunde in Luzern ausgestellt. Um mit Sekundarschüler/innen eine Exkursion vor- oder nachzubereiten, eignet sich dieses Heft bestens.

Vom 1. bis 3. Februar 1871 überschritten rund 87'000 französische Soldaten und Offiziere die Grenze auf der Flucht vor den deutschen Truppen. Sieben ausgewählte Figuren aus dem Panorama erzählen hier in kurzen Momentaufnahmen, was sie erleben: Beispielsweise beobachtet die achtjährige Dede die fremden Männer, der Soldat Jean-Luc hinterfragt den Krieg, Elise pflegt Verletzte, der Algerier Abdel leidet an Heimweh und Schmerzen.

Der Text basiert auf biografischen Dokumenten, ist aber grösstenteils von der Autorin unter Berücksichtigung realer Gegebenheiten frei erfunden worden. Die Ereignisse werden verständlich und emotional greifbar. Was ist fiktiv, was wahr? Die Lektüre kann auch zu Gruppenreferaten oder Projekten führen; das Glossar mit schwierigen Wörtern wird dabei hilfreich sein.

Ab 13 Jahren.

Tanja Hammel

Plötzlich waren sie da

Die Bourbaki-Armee in der Schweiz

Siegfried, Anita

Könz, Alexandra (Nachwort)

SJW, 2026

40 Seiten

978-3-7269-0473-9: CHF 9.50